

INHALT

Vorwort	7
Rudolf Steiners Weg zur Eurythmie	11
Marie Steiner – von Sievers	19
Tatiana Kisseleffs Art und Kunst	26
Der neue Kunstimpuls Rudolf Steiners	33
Die Wesenszüge der Eurythmie	35
Auf der Suche nach den Geheimnissen des Lebens	39
A: Das Wasserelement	39
B: Lebensgeheimnisse der Pflanzenwelt	47
C: Die Tierwelt	51
D: Die Lebenskräfte des Menschen	53
Die Empfindungsseele	59
I	59
II	63
III	65
IV	68
Die Bedeutung der Bildersprache – Das imaginative Element	70
Einstieg in die Farbenwelt	75
A: Das Hell und Dunkel	75
B: Die Farbenwelt – Die Farbenwesen	86
C: Farberleben und Farbgestalten in der Dichtkunst	110
D: Die Temperamente	122
Die Sprach – Laute	124
A: Die Vokale	126
B: Die Konsonanten	136
Die Eurythmie – Figuren	138
Rhythmus als Lebenselement der Sprache	143
Die Sprachgestaltung	148
Ton – Eurythmie mit Tatiana Kisseleff	153
Die Sprache der eurythmischen Raumformen	158

Die Kulturepochen	160
Tatiana Kisseleffs Aufgabe für den russischen Menschen	169
Russische Eurythmie mit Tatiana Kisseleff	179
Der Jahreslauf und die Festeszeiten	196
Eurythmisches Gestalten der Jahresfeste mit Tatiana Kisseleff	201
Die Weltenuhr	231
Eurythmische humoristische Darstellungen	258
Ausklang	265
Anhang I	275
Eurythmie und Architektur	275
A: Einige Bemerkungen zum „Weißen Saal“ des Goetheanum	275
B: Spirituelle Hintergründe zum Bau in Malsch	277
C: Fragen zu Formen des griechischen Tempels	289
D: Der griechische Tempel und die Pietà des Michelangelo	291
E: Die Säulenkanneleure des ionischen Tempels	294
Anhang II	297
Poetische Gestaltungen für die Eurythmie	297
A: Der arme Bursche und die kluge Katze	297
(Märchen von Rudolf Steiner)	
B: Wegtamslied aus der Edda	301
C: Osterfrühe – eine slavische Legende	306